

**Bericht**  
**über das Schuljahr**  
**2005/2006**  
**der**  
**Musikschule Rüsselsheim**

# Inhaltsverzeichnis

## Bericht über das Schuljahr 2005/2006 der Musikschule

		Seite
<b>I.</b>	<b>Textteil</b>	<b>1</b>
I.1	Gesamtübersicht	1
I.2	Musikalische Frühförderung und Grundstufe	1-2
I.3	Instrumentalunterricht	2-3
I.4	Studien Vorbereitende Ausbildung	3
I.5	Ensemblefächer	3
I.6	Musikwettbewerbe	4
I.7	Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
I.8	Veranstaltungen	5-6
I.9	Probenwochenenden und Workshops	6
I.10	Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen	6-7
I.11	Finanzsituation	7
I.12	Strukturelle Gegebenheiten und Entwicklungen	7-8
<b>II.</b>	<b>Statistischer Teil</b>	<b>9</b>
II.1	Schüler- und Stundenzahl in den einzelnen Fächern im Schuljahr 2005/2006	9
	Grundstufe	10
	Ensemble- und Ergänzungsfächer	10
II.2	Studienvorbereitende Ausbildung	11
II.3	Kooperationen mit Schulen	11
II.4	Schülerzahl 2000/2001 - 2005/2006	12
II.5	Jahreswochenstunden 2000/2001 - 2005/2006	13
II.6	Anzahl der Lehrkräfte 1995/96 - 2005/2006	14
II.7	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14-15
II.8	Informationsveranstaltungen	16
II.9	Konzerte	16
II.10	Interne Vorspiele	17
II.11	Mitwirkung bei Veranstaltungen	18
II.12	Probewochenenden	19
II.13	Konferenzen	19
II.14	Entwicklung des Zuschuss-Budgets von 1993 bis 2005	20-21

# Bericht über das Musikschuljahr 2005/2006

## I. Textteil

### I.1 Gesamtübersicht

Im Schuljahr 2005/2006 wurden 1.092 sowie zusätzlich 46 Schülerinnen und Schüler durch die Kooperation mit der Alexander-von-Humboldt-Schule von 31 Lehrkräften in 432,66 Jahres-Wochenstunden unterrichtet. Bei einem

- **1.092 Schülerinnen und Schüler**
- **46 Schülerinnen und Schüler in Kooperationen mit der Alexander-von-Humboldt-Schule**
- **432,66 Jahres-Wochenstunden**
- **31 Lehrkräfte**

angenommenen Durchschnitt von 38 Unterrichtswochen im Schuljahr entspricht dies 16.441 Unterrichtsstunden. Die Gesamt-Schülerzahl (ohne Kooperationen) ist damit im Vergleich zu Vorjahr um 4,58 % leicht gestiegen. Der Durchschnitt der betreuten Schülerinnen und Schüler pro Unterrichtsstunde (ohne Kooperationen) lag bei 2,52. Auch dies ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Schuljahr 2005/2006.

Neben leichter Steigerungen im Instrumental- und Ensemble-Unterricht ist die Steigerung der Schülerzahl im wesentlichen auf eine Ausweitung des Angebots bei den Eltern-/Kindkursen in der **Musikalischen Frühförderung** zurück zu führen.

### I.2 Musikalische Frühförderung und Grundstufe

Völlig neu im Unterrichtsangebot ist der Eltern-/Kindkurs **Die Musik-Wichtel** für Kinder von 9 bis 18 Monaten. Im Schuljahr 2005/2006 konnte erstmals ein Kurs eingerichtet werden.

Der Kurs **Die Musik-Zwerge I** für Kinder von 19-36 Monaten hat sich zahlenmäßig ausgeweitet.

- **1 Kurs "Die Musik-Wichtel"**
- **2 Kurse "Die Musik-Zwerge I"**
- **1 Kurs "Die Musik-Zwerge II"**
- **"Musikalische Früherziehung" konstant**
- **Wieder keine "Musikalische Grundausbildung" und "Musikalische Späterziehung"**

Die Musikschule hatte zunächst geplant für diese Altersgruppe keinen weiterführenden Unterricht an zu bieten, da ein Großteil der Kinder in Rüsselsheim mit Beginn des 3. Lebensjahrs eine Kindertagesstätte besuchen. Sie ist deshalb davon ausgegangen, dass es für ein zusätzliches Angebot keinen Bedarf gibt. Erfreulicherweise wünschten zahlreiche Eltern einen weiterführenden Unterricht. Deshalb wurde das Konzept der **Musikalischen Frühförderung** an der Musikschule nochmals überarbeitet und der Folgekurs **Die Musik-Zwerge II** für Kinder von 37-48 Monaten eingerichtet. Ab dem 4. Lebensjahr gibt es dann die **Musikalische Früherziehung**, allerdings nicht mehr als Eltern-/Kindkurs. Damit verfügt die Musikschule über ein lückenloses Unterrichtsangebot von 9 Monaten bis ins Seniorenalter.

Die Teilnehmerzahl in der **Musikalischen Früherziehung** ist konstant geblieben. Auffallend ist, dass ein Großteil der Kinder aus den **Musik-Zwergen II** nun auch für **Musikalische Früherziehung** angemeldet wurden. Dieser Trend ist bundesweit fest zu stellen.

Für den Kurs **Musikalische Grundausbildung** lagen wie bereits im Vorjahr zu wenige Anmeldungen vor, um eine arbeitsfähige Gruppe ein zu richten. Die Musikschule reagiert auf diese, seit dem Schuljahr 2004/2005 bestehende Situation, ab dem Schuljahr 2005/2006 mit einem neuen Unterrichtskonzept.

### I.3 Instrumentalunterricht

Neben der hohen Unterrichtsqualität für die Kinder in der Musikalischen Früherziehung (MFE) legt die Musikschule besonderen Wert auf eine umfassende Beratung der Eltern für einen weiter führenden

- **Elektronische Tasteninstrumente weiter leicht rückläufig.**
- **Blas-Instrumente, Klavier, Schlagzeug und Zupf-Instrumente konstant.**
- **Nachfrage nach Streich-Instrumenten weiterhin hoch.**

Unterricht. Die Beratungsphase beginnt mit dem **Kleinen Konzert** im Frühjahr eines jeden Jahres. In diesem treten Instrumental-Anfänger, die Anfänger-Ensembles und der Kinderchor auf und demonstrieren, zu welchen musikalischen Leistungen Kinder im Grundschulalter bereits fähig sind. Inhaltlich werden die Konzerte auf das Alter der Zielgruppe abgestimmt. Des weiteren haben die Eltern die Gelegenheit in einem persönlichen Gespräch mit der Lehrkraft die musikalische Entwicklung der Kinder über die gesamte Unterrichtszeit, Wünsche der Kinder und ihre Wünsche für einen anschließenden Unterricht zu besprechen. Die Lehrkräfte geben hierzu Empfehlungen ab. Abgerundet wird die Beratungsphase durch den **Tag der offenen Tür**, bei dem die Kinder unter Anderem unter der Anleitung der Instrumental-Lehrkräfte der Musikschule Instrumente ausprobieren können.

Der Verband deutscher Musikschulen geht davon aus, dass ca. 25 % der Kinder in der MFE nach Ende der Kurse einen weiterführenden Unterricht besuchen. In Rüsselsheim sind dies deutlich mehr. Die Musikschule führt dies auf das intensive Beratungskonzept zurück. Für das Schuljahr 2005/2006 haben sich 52,82 % der MFE-Absolventen direkt für einen anschließenden Unterricht angemeldet. Erfahrungsgemäß werden in den Folgejahren nochmals ehemalige MFE-Kinder angemeldet, die ein oder zwei Jahre pausiert haben. Diese werden dann zahlenmäßig allerdings nicht mehr erfasst.

Im Schuljahr 2004/5 hat die Musikschule erstmals **Kombi-Unterricht** für Erwachsene angeboten. In diesem erhalten Erwachsene 14-tägig Instrumental- und Ensemble-Unterricht im Wechsel. Diese neue Art der Unterrichtsorganisation berücksichtigt das enge Zeitbudget von Erwachsenen und ermöglicht ihnen trotzdem sowohl am Instrumental- als auch am Ensemble-Unterricht teil zu nehmen. Im Instrumental-Unterricht kann die für die Ensembles notwendige Literatur erarbeitet werden. Nahmen zunächst nur Streicher an diesem neuen Unterrichtskonzept teil, kamen im Schuljahr 2005/2006 Querflötistinnen dazu. Insgesamt nahmen im Schuljahr 2005/2006 acht Erwachsene am Kombi-Unterricht teil. In die durch dieses Modell eingesparten Unterrichtszeiten konnten zusätzlich Kinder und Jugendliche eingeteilt werden.

Im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr gab es nur leicht Verschiebungen und keine wesentlichen Rückgänge bei der Belegung innerhalb der einzelnen Instrumentalfächer. Nach wie vor ist die Nachfrage nach Violin-Unterricht sehr hoch.

#### **I.4 Studien Vorbereitende Ausbildung (SVA)**

Zum Ende des Schuljahrs 2004/2005 bestanden 3 Schülerinnen und Schüler die interne Aufnahmeprüfung in die SVA, so dass ab Schuljahr 2005/2006 fünf

<b>3 Schülerin und Schüler bestehen die interne Aufnahmeprüfung an der Musikschule.</b>
---

Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Der Fächerkanon innerhalb der SVA ist in der Musikschule in Altersstufen aufgebaut. Deshalb müssen nicht alle Schülerinnen und Schüler von Anfang an ein instrumentales Nebenfach und Tonsatz/Gehörbildung belegen.

#### **I.5 Ensemblefächer**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Schülerzahl in den Ensemble-Fächern nochmals gestiegen. Insbesondere der Zuwachs bei den Streichern hat zu einer deutlich höheren Teilnehmerzahl beim Vororchester geführt.

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Nochmals Steigerung der Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr.</b></li><li>• <b>Bläser-Ensemble "Tutti" hat sich etabliert.</b></li><li>• <b>Vororchester mit deutlichem Zuwachs.</b></li></ul> |
|---|

Das im Schuljahr 2004/2005 neu gegründete Bläser-Ensemble **Tutti** hat sich im Berichtszeitraum etabliert und wird in der Statistik nun als eigenständiges Fach und nicht mehr unter **Kammermusik** geführt. Das Niveau des **Rüsselsheimer Jugendorchesters** ist mittlerweile so hoch, dass ein Wechsel des Nachwuchses aus dem Vororchester in dieses erst später als bisher erfolgen kann. ...

## I.6 Musikwettbewerbe

Auch 2005 nahmen Schülerinnen und Schüler der Musikschule an Deutschlands bedeutendstem Musik-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche **Jugend musiziert** teil.

Erstmals wurde auch die Klavierbegleitung,

allerdings separat bewertet. Dies macht Sinn, da die Begleitung wesentlich zum Gesamteindruck beiträgt und an die begleitenden Schülerinnen und Schüler höhere Anforderungen als ein Solo-Werk stellt. Häufig ist der Klavierpart auch anspruchsvoller als der Solo-Part. Unter diesen Gesichtspunkten ist es besonders erfreulich, dass nun nicht nur die Leistungen der Solo-Instrumente, sondern auch die der Begleiterinnen und Begleiter gewürdigt werden.

### Jugend musiziert Regional

**1x 1. Preis Blockflöte**

**1x 2. Preis Blockflöte**

**1x 3. Preis Blockflöte**

**3x 3. Preise Querflöte**

**2x 1. Preise für Klavierbegleitung**

**1x 2. Preis für Klavierbegleitung**

## I.7 Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt an der Musikschule schon immer einen hohen Stellenwert ein. Neben musikpädagogischen und Verbands-Veranstaltungen werden auch die durch die Stadt Rüsselsheim angebotenen Maßnahmen rege genutzt.

- Teilnahme an 21, davon 8 städtischen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Eingründung in den **Eigenbetrieb Bildung und Kultur**.
- Veranstaltungen des **VdM Hessen** in Rüsselsheim.

Zur Vorbereitung der Eingründung der Musikschule in den Eigenbetrieb **Bildung und Kultur** organisierte die Volkshochschule 3 Workshops zu den Themen **Zielgruppen und Milieus** und **Leitbilder**, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Musikschule gut angenommen wurden.

Seit vielen Jahren fand wieder eine Fortbildungsveranstaltung des Verbandes Deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen (VdMH) in Rüsselsheim statt. Dieser bietet seit Jahren Fortbildungs-Programme an, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedschulen entwickelt werden. Nach dem Umzug der Musikschule in den Treff stehen nun Räume und eine Infrastruktur zur Verfügung, die ein entsprechendes Ambiente bieten. Dies war für die Musikschule Veranlassung, sich dem VdMH als ausrichtende Musikschule an zu bieten, was auch dankbar angenommen wurde. Neu im Programm 2006 sind durch das Hessische Kultusministerium akkreditierte Maßnahmen zum Thema **Kooperation Schule-Musikschule**. Die erste Veranstaltung zum diesem Thema fand in Rüsselsheim statt. Weitere Veranstaltungen in Rüsselsheim sind bereits terminiert.

## I.8 Veranstaltungen

Die Musikschule bemüht sich ständig um eine Attraktivitätssteigerung ihrer Veranstaltungen. Hierbei spielt insbesondere die inhaltliche Ausrichtung auf die Zielgruppen eine wesentliche

- **27 interne Vorspiele**
- **9 öffentliche Konzerte**
- **Mitwirkung bei 19 städtischen Veranstaltungen und Veranstaltungen Dritter**
- **Tage der offenen Tür**

Rolle. Auf Initiative einer Fachleiterin hat sich im Schuljahr 2005/2006 eine AG gebildet, die die Konzerte analysiert und Vorschläge für Verbesserungen oder neue Konzepte entwickelt.

Die internen Vorspiele nehmen weiterhin als Einstieg für das Musizieren vor Publikum einen breiten Raum ein. Eine interne Check-Liste soll auch hier Qualitätsstandards an der Musikschule sichern. Darüber hinaus entwickeln Lehrkräfte neue Formen für die Durchführung, die zum Teil auch die Zuhörer mehr in das Geschehen einbeziehen.

Das bereits im Zusammenhang mit der Beratung der MFE-Absolventen genannte **Kleine Konzert** entwickelt sich immer mehr zum Publikumsmagneten. Sollte die Zuhörerzahl weiter wachsen, wird die Hinterbühne des Theaters auf Dauer zu klein sein.

Neben den eigenen Konzerten ist die Musikschule gern gesehener Gast bei den Konzerten anderer Veranstalter. Hier muss an erster Stelle die Folk-Gruppe **Electric Sheep** genannt werden. Herausragend im Schuljahr 2005/2006 war die Mitwirkung des **Rüsselsheimer Jugendorchesters** beim Jubiläumskonzert der IKS Big Band. Durch diese Mitwirkung konnte die Nussknacker-Suite von Peter I. Tschaikowsky im Konzert in der Originalfassung und einem Jazz-Arrangement von Duke Ellington gegenübergestellt werden: Ein musikalisches Highlight.

Seit einigen Jahren engagiert sich die Musikschule auch bei Konzerten mit einem sozialen Bezug. Sie ist mit hochkarätigen Solisten oder Ensembles beim Konzert der Rüsselsheimer Schulen **Hilfe nach Noten** vertreten und bestreitet ein eigenes Konzert in der Stadtkirche, dessen Erlöse Projekten von Unicef zu Gute kommen.

Das **Rüsselsheimer Jugendorchester** wiederholte seinen Auftritt im **Das Rind** vom Vorjahr. Im Mozart-Jahr stellte es in der Fastnachtszeit unter dem Titel **Mozart tanzt** Tanzmusik von W.A. Mozart vor. Die Tänze wurden durch den Dirigenten mit Zitaten aus dem Briefwechsel von W.A. Mozart kurzweilig und informativ erläutert. Das Konzert in großer Besetzung mit einem Solisten aus den eigenen Reihen und einem namhaften Cellisten im Theater Rüsselsheim war von so hohem Niveau, dass es den Vergleich mit professionellen Orchestern nicht zu scheuen braucht.

Die Mitmach-Angebote beim **Tag der offenen Tür** für alle Fächer der Musikalischen Frühförderung werden sehr gut angenommen und finden mittlerweile parallel Am Treff statt. Für das Ausprobieren der Instrumente wird fast der komplette Neubau in der angrenzenden Max-Planck-Schule benötigt. Eine besondere Attraktion im Schuljahr 2005/2006 war eine von Lehrkräften der Musikschule organisierte Geigenbau-Werkstatt, in der 3 Geigenbau-Meisterinnen und -Meister einen Einblick in ihre hohe Kunst gaben. Beim gemeinsame **Tag der offenen Tür der Bildungs- und Kultureinrichtungen am Treff** ist die Musikschule für die Live-Musik zuständig, die im September 2005 nicht nur am Theaterbrunnen, sondern auch im Theaterfoyer zu hören war.

### **I.9 Probewochenenden und Workshops**

Das **Rüsselsheimer Jugendorchester** führte auch 2006 während seiner Probewoche Workshops mit namhaften Bläser- und Streicher-Dozenten durch. Die Workshops wurden wie in den Vorjahren durch finanzielle

Unterstützung einer Stiftung ermöglicht. Alle anderen Fachkonferenzen und Ensembles der Musikschule fahren alle 2 Jahre zu Probewochenenden. Häufig wird das Probewochenende als intensive Probephase vor einem Konzert genutzt.

#### **4 Probewochenenden**

- **Bläser**
- **Kammerorchester und Kammermusik**
- **Rüsselsheimer Jugendorchester (RJO)**
- **Gitarren und Electric Sheep**
- **2 Workshops des RJO für Bläser und Streicher**

### **1.10 Kooperationen mit Allgemeinbildenden Schulen**

Auch im Schuljahr 2005/2006 musste sich die Musikschule zunächst darauf beschränken Lehrkräfte der Musikschule bei Anfrage von Allgemeinbildenden Schulen zu vermitteln. Die augenblickliche Organisationsform lässt kaum direkte Kooperationen mit Schulen zu. Die vermittelten Lehrkräfte schließen dann mit den Schulen Verträge ab.

Die Kooperation mit der Grundschule Innenstadt war in den letzten beiden Jahren besonders eng. Auf Grundlage der zwischen dem **Hessischen Kultusministerium**, dem **Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst** und dem **Verband deutscher Musikschulen**, Landesverband Hessen im Juli 2005 geschlossenen Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit von öffentlichen Musikschulen und ganztägig arbeitenden Schulen im hessischen **Ganztagsprogramm nach Maß** haben die Grundschule Innenstadt und die Musikschule einen Antrag auf Fördermittel für das Projekt **Gitarre lernen in der Grundschule** gestellt.

Kurz vor Ende des Schuljahres wurde der Bewilligungsbescheid erteilt. Das Land Hessen übernimmt zunächst für das Schuljahr 2006/2007 die Personalkosten für eine Gitarrenlehrerin der Musikschule und eine Musiklehrerin der Grundschule, da das Projekt im Team geleitet wird. Die Gitarren für 15 Kinder im 3. Schuljahr wurden von der Grundschule Innenstadt angeschafft.

#### **I.11 Finanzsituation**

In der bisherigen Organisationsform kann die Musikschule nur kleine Verbesserungen beim Zuschussbedarf erzielen (siehe z.B. Kombi-Unterricht und Eltern-/Kind-Kurse). Im Schuljahr 2005/2006 gab es starke Schwankungen innerhalb des Personals durch Mutterschutz, Ende der Elternzeit oder des Sonderurlaubs zur Kindererziehung bei Mitarbeiterinnen. Das in den letzten Jahren stark eingesparte Stundendeputat durch die teilweise Nichtbesetzung von Vertretungen hat sich dadurch wieder etwas erhöht. Insgesamt blieb das Rechnungsergebnis real um 41.000 € unter dem HH-Ansatz. Die Differenz im Vergleich zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis ist zwar höher, es muss aber berücksichtigt werden, dass wie im Jahr 2004 193.000 € für die Innere Verrechnung in den Ansatz gebracht wurden, aber nicht in das Rechnungsergebnis einfließen.

Auch im Jahr 2005 förderte das Land Hessen nur noch Musikschulen, die den Richtlinien des Landes für Musikschulen entsprechen. Die Mittel wurden weder deutlich erhöht noch gekürzt. Zumindest besteht nun im Gegensatz zur Zeit vor 2004 eine gewisse Planungssicherheit.

#### **I.12 Strukturelle Gegebenheiten und Entwicklungen**

Ziel der Musikschule für die nächsten Jahre ist ein weiterer Ausbau der Eltern-/Kind-Kurse, der Kooperationen mit den Schulen, der Aufbau von Kooperationen mit den Kindertagesstätten und neuer Unterrichtsangebote für Erwachsene ähnlich des Kombi-Unterrichts.

Bereits im Schuljahr 2006/2007 kann das Angebot der Eltern-Kind-Kurse erweitert werden, da eine Lehrkraft mit den entsprechenden Zusatz-Qualifikationen ihre Elternzeit beendet hat. In Zukunft sollen noch mehr Lehrkräfte in diesem Bereich eingesetzt werden.

Für die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen werden Projekte wie **Gitarre lernen in der Grundschule** angestrebt, bei denen durch Kooperationsverträge der Musikschule die Personalkosten erstattet werden. Die bisherige Praxis, dass die Schulen mit den Lehrkräften Einzelverträge abschließen, ist für beide Seiten unbefriedigend. Die Schulen haben einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, zum Teil wegen nur einzelner Stunden und die Lehrkräfte müssen mit mehreren, für sie ungünstigen Lohnsteuerkarten arbeiten.

Wegen der Kooperation mit Kindertagesstätten hat es in Rüsselsheim erste Gespräche der zuständigen Ämter gegeben. Zur Umsetzung gibt es neben der Abstimmung eines Konzeptes mit den Kooperationspartnern noch eine Reihe auch rechtlicher Probleme mit den zuständigen Ministerien zu klären. Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen (VdMH), ist derzeit mit der gemeinsamen Steuerungsgruppe von Kultus- und Sozialministerium in Kontakt um diese Fragen zu klären. Für Anfang 2008 ist ein Kongress in Planung, der eine Initialzündung für landesweite Kooperationen geben soll.

Auf Bundesebene wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich seit Anfang des Jahres 2006 intensiv mit dem Thema **Musikalische Frühförderung** befasst.

Im Hessischen Bildungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren fehlt eine differenzierte Darstellung des Faches Musik völlig. Der VdMH hat dem Kultusministerium deshalb einen Entwurf vorgelegt. Darüber hinaus wurde er gebeten bei der Definition der Leistungsstandards für das Fach Musik mit zu wirken. Auch eine Qualifizierung der Erzieherinnen für das Musizieren in den Kindertagesstätten wird im Augenblick erörtert.

Die Musikschule arbeitet in den Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene aktiv mit. Die dort gewonnenen Erkenntnisse werden frühestmögliche Kooperationen zum Thema **Musikalische Frühförderung** mit definierten Qualitätsstandards in Rüsselsheim ermöglichen.

Insbesondere für eine Organisation der Kooperationen ist eine Eingründung in den Eigenbetrieb **Bildung und Kultur** von besonderer Bedeutung, da die jetzige Organisationsstruktur in vielen Bereichen nicht nur hinderlich ist, sondern diese zum Teil auch unmöglich macht.

## II. Statistischer Teil

### II.1 Schüler- und Stundenzahl in den einzelnen Fächern im Schuljahr 2005/2006 (Stand:30.06.2006)

Fach	Einzel 4/3		Einzel 3/3		Einzel 2/3		Gruppe		Summe	
	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden
Klavier	2	2,66	21	21	142	94,66	19	9	184	127,33
E-Orgel	-	-	1	1	8	5,33	-	-	9	6,33
Keyboard	-	-	1	1	31	20,66	22	9	54	30,66
Violine	2	2,66	7	7	44	28,33	22	9	75	47
Bratsche	-	-	-	-	5	3	-	-	5	3
Violoncello	-	-	1	1	10	6,66	2	1	13	8,66
Kontra-Bass	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gitarre	-	-	3	3	63	42	64	28	130	73
E-Gitarre	-	-	-	-	4	2,66	4	2	8	4,66
E-Bass	-	-	-	-	4	2,66	-	-	4	2,66
Groove-Geige, Folk	-	-	1	1	2	1,33	-	-	3	2,33
Mandoline	-	-	-	-	2	1,33	-	-	2	1,33
Blockflöte	1	1,33	-	-	10	6,66	21	9	32	17
Querflöte	-	-	1	1	27	16,33	3	1	31	18,33
Klarinette	-	-	2	2	16	10,66	3	1	21	13,66
Oboe	-	-	1	1	5	3,33	-	-	6	4,33
Saxophon	-	-	1	1	14	9,33	-	-	15	10,33
Trompete	-	-	-	-	5	3,33	-	-	5	3,33
Flügelhorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Percussion	-	-	-	-	21	14	2	1	23	15
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>6,66</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>413</b>	<b>272,33</b>	<b>162</b>	<b>70</b>	<b>620</b>	<b>389</b>

### **Grundstufe**

Fach	Schüler	Stunden
Die Musik-Wichtel	12	1
Die Musik-Zwerge	52	3
Früherziehung	116	14,33
Grundausbildung	-	-
Späterziehung	-	-
<b>Summe</b>	<b>180</b>	<b>18,33</b>

### **Ensemble- und Ergänzungsfächer**

Fach	Schüler	Stunden
Bläser-Ensemble Tutti	22	1,33
Kinderchor	21	1
Zupfer-Ensembles	24	2
Vororchester	25	1
Kammerorchester	21	1
Blockflötenspielkreis	6	1,33
Pop- und Folk-Gruppen	18	3,66
Kammermusik	115	6
Keyboard-Ensemble	4	1
Tonsatz/Gehörbildung	2	1
Rüsselsheimer Jugendorchester	34*	1
<b>Summe</b>	<b>292</b>	<b>19,33</b>

\* Beim Rüsselsheimer Jugendorchester wurden nur aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule gezählt.

**II.2 SVA (Die Zahlen sind bereits in II.1 enthalten)**

Fach	Einzel 4/3		Einzel 2/3		Summe	
	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden	Schüler	Stunden
Blockflöte	1	1,33			1	1,33
Klavier	2	2,66	1	0,66	2	2,00
Saxophon	-	-	1	0,66	1	0,66
Violine	2	2,66	-	-	2	2,66
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>6,66</b>	<b>1</b>	<b>0,66</b>	<b>6</b>	<b>6,66</b>

**II.3 Kooperationen mit Schulen**

**Alexander-von-Humboldt-Schule**

Fach	Schülerinnen und Schüler	Stunden
Chor und Musiktheater	32	4
Saz	14	2

...

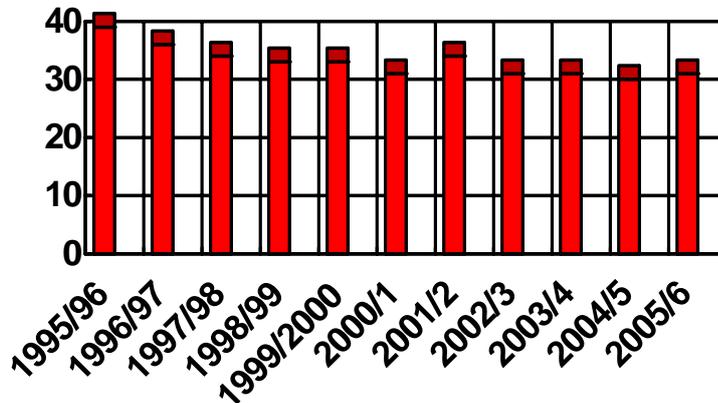
#### II.4 Schülerzahl von 2000/2001 - 2005/2006

Fach	2000/1	2001/2	2002/3	2003/4	2004/5	2005/6
Klavier	209	197	191	192	179	184
E-Orgel	25	18	18	15	11	9
Keyboard	60	57	58	56	56	54
Violine	60	62	66	67	74	75
Bratsche	4	4	5	6	5	5
Violoncello	11	11	12	12	11	13
Kontrabass	4	3	3	3	3	-
Gitarre	149	148	145	146	129	130
E-Gitarre	7	7	4	4	6	8
E-Bass	3	2	1	1	2	4
Groove-Geige, Folk	-	-	1	2	3	3
Mandoline	1	2	2	2	2	2
Blockflöte	76	49	42	33	32	32
Querflöte	30	30	32	30	27	31
Klarinette	23	25	31	27	21	21
Oboe	4	6	6	5	6	6
Saxophon	14	12	12	14	17	15
Trompete	6	8	5	8	6	5
Flügelhorn	-	-	-	-	1	-
Percussion	23	22	22	21	23	23
Musik-Wichtel	-	-	-	-	-	12
Musik-Zwerge	-	-	-	35	30	52
MFE	99	113	125	123	116	116
MGA	11	13	6	9	-	-
MSE	11	-	7	8	-	-
Ensembles	299	274	251	234	282	292
<b>Summe</b>	<b>1.129</b>	<b>1.063</b>	<b>1.045</b>	<b>1.053</b>	<b>1.042</b>	<b>1.092</b>

**II.5 Jahreswochenstunden 2000/2001 - 2005/2006**

Fach	2000/1	2001/2	2002/3	2003/4	2004/5	2005/6
Klavier	144	138	132,33	131,66	122	127,33
E-Orgel	16	11,66	11,66	10,33	7,77	6,33
Keyboard	31	29,33	28,33	31,66	30,66	30,66
Violine	44,33	46,66	47,33	45,33	47,33	47
Bratsche	3	3	4	4,66	3,33	3
Violoncello	8,33	8,33	8	8,33	7,66	8,66
Kontrabass	3	2,33	2,33	2	2,33	-
Gitarre	77,33	77	80,33	79	74,66	73
E-Gitarre	4,66	4,66	2,66	2,33	3,33	4,66
E-Bass	2	1,33	0,66	0,66	1,33	2,66
Groove-Geige, Folk	-	-	0,66	1,33	2,33	2,33
Mandoline	0,66	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33
Blockflöte	38,33	26,66	20	18,33	18,66	17
Querflöte	18,66	18,66	19	19,00	19	18,33
Klarinette	13,66	13,33	15,33	14,33	12,66	13,66
Oboe	2,66	4	4	3,33	4	4,33
Saxophon	9,33	8	7,77	9	11,77	10,33
Trompete	3,66	5,66	3,66	4,66	3	3,33
Flügelhorn	-	-	-	-	0,66	-
Percussion	15	14,66	14,66	13,66	14,66	15
Musik-Wichtel	-	-	-	-	-	1
Musik-Zwerge				2	2	3
MFE	12	12,66	13,33	13,33	13,66	14,33
MGA	1,66	1,66	1,33	1,66	-	-
MSE	1,33	-	1,33	1,33	-	-
Ensembles	22	22	20	19,33	19,33	19,33
<b>Summe</b>	<b>472,66</b>	<b>451</b>	<b>440</b>	<b>438</b>	<b>421</b>	<b>426,66</b>

**II. 6 Anzahl der Lehrkräfte 1995/96 bis 2005/6**



**II.7 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

16.09.2005	<b>Internet/ Outlook 2003</b> , Rüsselsheim	Frau Sandner
19./20.09.2005	<b>Überzeugend argumentieren</b> , Rüsselsheim	Frau Grabiak, Frau Hohenberger
17./18.10.2005	<b>Haushaltsführung im neuen Finanzwesen nsk</b> , Rüsselsheim	Frau Grabiak, Herr Müller
20/21.05.2005	<b>Kompetent führen in Zeiten des Wandels</b> , Trebur	Herr Müller
28.-30.10.2005	<b>EPTA-Kongress</b> , Bonn	Frau Casteal
03., 04., 10., 11.11.2005	<b>Das eigene Licht nicht unter den Scheffel stellen</b> , Rüsselsheim	Frau Grabiak
03.-04.11.2005	<b>Kompetent führen in Zeiten des Wandels</b> , Trebur	Frau Casteal
05./06.11.2005	<b>Hammond-Workshop</b> , Offenburg	Herr H. Christ
13.-16.11.2005	<b>Herbsttagung VdM-Hessen</b> , Oberorke	Herr Müller
12./13.12.2005	<b>Attraktive Zielgruppen und Milieus finden, ansprechen und binden</b> , Rüsselsheim	Frau Casteak, Herr Müller
13./14.01.2006	<b>Feldenkrais für Streicher</b> , Wiesbaden	Frau Wiederkehr
18.02.2006	<b>Elementares Musiktheater</b> , Frankfurt	Herr Müller

...

31.03.2006	<b>Auswertungen im neuen Finanzwesen nsk</b> , Rüsselsheim	Herr Müller
19./20.04.2005	<b>Workshop Leitbild Musikschule</b> , Rüsselsheim	16 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Musikschule
02.-05.05.2006	<b>Musik lernen- Musikalisches Bewegen</b> , Remscheid	Frau Sandner
05./06.05.2006	<b>Workshop Leitbild Eigenbetrieb Bildung und Kultur</b> , Rüsselsheim	11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule
12./13.05.2006	<b>Hauptarbeitstagung VdM</b> , Aschaffenburg	Herr Müller
26.-28.05.2006	<b>EPTA-Seminar</b> , Bonn	Frau Casteal
30./31.05.2006	<b>Rechtschreibung, egal ob neu oder alt</b> , Rüsselsheim	Herr H. Christ
09./10.06.2006	<b>Musikalische Grundausbildung und offene Ganztagschule</b> , Rüsselsheim	Damen Arnold-Ernst, Haas, Lühmann, Rödner-Schneider, Sandner, Schneider, Wassenich, Herren H. Christ, Müller
12.06.2006	<b>Interkulturelle Kompetenz ist gefragt</b> , Rüsselsheim	Frau Grabiak, Herr Müller
17.06.2006	<b>Circle-Drumming</b> , Mainz	Frau Rödner-Schneider
03./04.07.2006	<b>Moderation von komplizierten Themen</b> , Darmstadt	Frau Sandner

## II.8 Informationsveranstaltungen

### Beratung Grundstufe

Grundschule Hasengrund	Frau Wassenich	06.06.2006
Grundschule Königstädten	Frau Lühmann	07.06.2006
Georg-Büchner-Schule	Herr Müller	07.06.2006
Otto-Hahn-Schule	Frau Haas	06.06.2006
Goetheschule	Frau Lühmann	09.06.2006
Grundschule Innenstadt	Frau Sandner	09.06.2006

### Tag der Offenen Tür der Bildungs-Einrichtungen Am Treff 10.09.2006

10.00-13.00 Uhr	Open Air	Keyboard-Ensembles Electric Sheep
	Theater Foyer	Gitarren-Ensembles, Kammermusik Kammerorchester Klavier
	Information Beratung	

### Tag der offenen Tür 24.06.2005

10.00-15.00 Uhr	Mitmach-Angebote Geigenbau-Werkstatt Information Beratung Musik	Musikschule, Am Treff 11/ Max-Planck-Schule  Theaterbrunnen
-----------------	---	--

## II.9 Konzerte

17.09.2005	<b>Musikschule auf dem Löwenplatz</b> (Folk, Pop, Rock), (eine Veranstaltung des Treffpunkts Innenstadt)
01.12.2005	<b>Junges Podium</b> , Aula Max-Planck-Schule
26.02.2006	<b>"Mozart tanzt", Rüsselsheimer Jugendorchester</b> , (eine Veranstaltung des Kulturzentrums "Das Rind")
11.03.2006	<b>Kleines Konzert</b> , Theater Rüsselsheim
02.04.2006	<b>Benefiz für Unicef</b> , Stadtkirche
18.06.2005	<b>Rüsselsheimer Jugendorchester</b> , Theater
01.06.2006	<b>Junges Podium</b> , Aula Max-Planck-Schule
02.07.2006	<b>Rüsselsheimer Jugendorchester</b> , Theater
06.07.2006	<b>"Tastenzauber" im Rahmen des Rüsselsheimer Kultursommers</b> , Opel Werkshalle A 1

**II.10 Interne Vorspiele 2004/2005**

20.11.2005	Erwachsenen-Vorspiel, Frau Sandner, Herr Regel
23.11.2005	E-Orgel, Keyboard, Herr H. Christ
24.11.2005	E-Orgel, Keyboard, Herr H. Christ
23.11.2005	Blockflöte, Frau Arnold-Ernst
15.12.2005	Violine, Frau Wiederkehr
21.02.2006	Gitarre, Mandoline, Frau Sandner
23.02.2006	Gitarre, Mandoline, Frau Sandner
16.03.2006	Klavier, E-Orgel, Keyboard, Herr Moser-Hagel
29.03.2006	Violine, Viola, Frau Killewald-Aussenhof
18.05.2006	Querflöte, Herr Schmidt
06.06.2006	Violine, Herr Baumgartner
07.06.2006	Violine, Viola, Violoncello, Herr Regel, Frau Röder
08.06.2006	Klavier, Frau Lühmann
08.06.2006	Blockflöte, Klavier, Violine, Frau Arnold-Ernst, Frau Killewald-Aussenhof, Frau Rödner-Schneider
20.06.2006	Violine, Viola, Herr Regel
21.06.2006	Klarinette, Saxophon, Trompete, Herr P. Christ
26.06.2006	Gitarre, Herr Dyrauf
27.06.2006	Gitarre, Herr Preisler
28.06.2006	Klavier, Oboe, Herr Kaffenberger
30.06.2006	Klavier, Frau Wassenich
03.07.2006	Percussion, Frau Theis, Herr Schüler
04.07.2006	Klavier, Klarinette, Saxophon, Frau Antia, Herr Stett
05.07.2006	Klavier, Frau Wassenich
06.07.2006	Gitarre, Mandoline, Frau Sandner
10.07.2006	Klavier, Frau Haas
11.07.2006	Gitarre, Mandoline, Frau Sandner
12.07.2006	Klavier, Frau Casteal
13.07.2006	Klavier, Frau Gutman

**II.11 Mitwirkung der Musikschule bei städtischen Veranstaltungen und Veranstaltungen Dritter**

02.09.2005	Vernissage, Frankfurt	Electric Sheep
10.09.2005	Verleihung Kulturpreis und Förderstipendium, Theater	Frau Casteal
18.09.2005	Kinder- und Jugendfest, Nauheim	Electric Sheep
20.11.2005	Irischer Tag, Altenwohnheim Nauheim	Electric Sheep
26.11.2005	„Hilfe nach Noten“, Theater	Christian Specht, Klavierschüler
02.12.2006	Vorspielnachmittag "Haus am Ostpark"	Klavier, Violine, Viola, Vororchester, Kinderchor
10.12.2005	SKG Bauschheim, Bauschheim	Electric Sheep
17.12.2005	Weihnachtsfeier „Kontakt“, Haus der Senioren	Gitarren-Kammermusikgruppe, Frau Sandner
22.12.2005	Weihnachtsandacht, Niemöller-Haus	Gitarren-Kammermusikgruppe, Frau Sandner
11.01.2006	Tag des Ehrenamtes,	Frau Wassenich
17.01.2006	Neujahrsempfang der FDP	Herr Moser-Hagel
04.02.2006	Jubiläum IKS Big Band, Theater	Rüsselsheimer Jugend-Orchester
04.05.2006	Eröffnung „Starke Stücke“, Theater	Frau Casteal
12.05.2006	Ehrung, Rathaus	Frau Wassenich
02.06.2006	Ehrung, Rathaus	Frau Schneider
10.06.2006	Altstadtfest, Gelnhausen	Electric Sheep
11.06.2006	Ökumenisches Sommerfest der Johannesgemeinde, Königstädten	Electric Sheep
01.07.2006	50 Jahre Königstädten	Electric Sheep
01.07.2006	Eröffnung Synagoge	Klavierschüler von Frau Wassenich
14.07.2006	Kleinkunsthöhne Paternoster, Stadtpark Gelnhausen	Electric Sheep

...

## II.12 Probewochenenden und Workshops

Datum	Ensembles und Instrumente, Ort	Teilnehmerzahl
04.-06.11.2005	Kammermusik, Weilburg	24
17.-13.04.2006	Zupfer, Büdingen	42
24.-26.03.2006	Bläser, Bad Kreuznach	32
07.-12.04.2006	Rüsselsheimer Jugendorchester, Bernau	47
<b>Summe</b>		<b>145</b>

## II.13 Konferenzen

### **Fachkonferenz Grundstufe:**

05.10.2005

20.02.2006

14.06.2006

### **Fachkonferenz Blasinstrumente:**

19.09.2005

21.02.2006

12.06.2006

### **Fachkonferenz Streichinstrumente:**

23.09.2005

24.02.2006

13.06.2006

### **Fachkonferenz Klavier:**

16.10.2005

20.02.2006

14.06.2006

### **Fachkonferenz Zupfinstrumente:**

11.10.2005

07.02.2006

30.05.2006

### **AG Konzerte**

08.02.2006

08.03.2006

29.03.2006

25.04.2006

11.07.2006

### **Fachkonferenz Popularmusik:**

29.09.2005

11.05.2006

### **Leitungskonferenzen:**

28.09.2005

02.11.2005

07.12.2005

18.01.2006

15.02.2006

15.03.2006

26.04.2006

24.05.2006

21.06.2006

### **Gesamtkonferenzen:**

23.01.2005

18.05.2006

...

**II.14 Entwicklung des Zuschuss-Budgets von 1993 bis 2005**

Verwaltungshaushalt Ansatz					Verwaltungshaushalt Rechnungsergebnis			
Jahr	Einnahmen	Personal	Verwaltung	Zuschuss	Einnahmen	Personal	Verwaltung	Zuschuss
1993	639.000	1.591.000	86.610	1.038.610	673.475	1.587.719	66.461	948.710
1994	705.100	1.563.000	91.310	949.210	709.679	1.646.562	67.933	1.004.816
1995	740.500	1.599.000	90.210	948.710	730.756	1.694.111	73.559	1.036.913
1996	840.500	1.739.000	114.940	1.013.440	844.876	1.725.189	89.000	969.312
1997	897.400	1.774.000	95.776	972.376	877.574	1.763.472	50.363	936.260
1998	896.856	1.923.000	255.783	1.281.927	907.505	1.765.016	242.442	1.099.953
1999	942.740	1.946.000	269.645	1.272.905	872.278	1.797.718	252.687	1.178.126
2000	482.461	968.386	121.815	607.740	440.625	934.978	104.991	599.343
2001	450.783	972.478	132.617	654.312	421.388	921.224	119.743	619.579
2002	439.309	986.714	249.065	796.470	421.185	906.170	267.360	752.344
2003	406.256	927.000	251.523	772.267	409.210	922.256	252.502	765.548
2004	450.111	926.000	252.483	728.372	409.362	926.026	55.342	572.006
2005	416.870	973.500	275.065	831.716	407.283	925.278	79.519	597.514
Vermögenshaushalt								
Jahr	Ansatz	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis				
1993	103.300		93.402	93.402				
1994	20.000		20.844	20.844				
1995	20.000		17.964	17.964				
1996	16.700		13.349	13.349				
1997	19.380		18.877	18.877				
1998	8.700		9.731	9.731				
1999	35.600		39.237	39.237				
2000	17.741		15.362	15.362				
2001	9.817		7.430	7.430				
2002	15.700		11.740	11.740				
2003	9.150		20.519	20.519				
2004	7.420		7.420	7.420				
2005	24.500	3.685	27.764	24.079				

...

**Erläuterungen:**

- Bei der Darstellung der Rechnungsergebnisse wurde auf die Angabe von Pfennigen und Euro-Cent verzichtet.
- Von 1990 bis 1993 waren im Vermögenshaushalt jährlich 50.000 DM für den Ausbau von Musik-Proberäumen für Freie Musikgruppen bereitgestellt.
- Ab Haushaltsjahr 1998 Ausgaben Verwaltung inklusive Innerer Verrechnung, Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals.
- Ab Haushaltsjahr 2000 Beträge in €
- Ab dem Haushaltsjahr 2002 zusätzlich kalkulatorische Mietkosten bei der Inneren Verrechnung für die Nutzung von Schulräumen.
- Wegen des Umzugs in den Treff im Haushaltsjahr 2003 überplanmäßige Mittel im Vermögenshaushalts für Büromöbel. Die alten Möbel entsprachen nicht mehr der Arbeitsplatzverordnung.
- Die Rechnungsergebnisse ab 2005 verstehen sich ohne Innere Verrechnung und kalkulatorische Mieten.
- Den Mehrausgaben im Vermögenshaushalt stehen Einnahmen aus Stiftungsgeldern in Höhe von 3.685 € gegenüber.